



Bernd Sievert  
Zum Steenshoop 12  
27412 Tarmstedt  
Kreistagsabgeordneter

Tel: 04283/1249  
Mobil 01577/4209402  
[Sievert.tarmstedt@t-online.de](mailto:Sievert.tarmstedt@t-online.de)

SPD-GRÜNE-WFB-Gruppe im KT Rotenburg (Wümme)

**Landkreis Rotenburg (Wümme)**  
**Herrn Landrat Luttmann**  
Kreishaus

17. Juni 2015

**Hopfengarten 2**  
**27356 Rotenburg**

## Antrag

### Sprachkurse für Flüchtlinge

#### Adressaten

- LR
- KA

Sehr geehrter Herr Landrat Luttmann,

aus Kriegsgebieten und aus Regionen, die von lebensbedrohlicher Gewalt betroffen sind kommen immer mehr Menschen nach Europa, nach Deutschland und somit auch zu uns in den Landkreis Rotenburg Wümme.

Namens und im Auftrage der SPD-GRÜNE-WFB-Gruppe beantrage ich das Folgende:

Der Kreistag möge beschließen:

1. In allen kreisangehörigen Kommunen wird an mindestens einer Schule ein Gruppensprachkursangebot für ab dem Jahr 2015 neu nach Deutschland zugewanderten Kinder und Jugendliche (max. jeweils 3-5 Kinder) eingerichtet. Der Kursumfang sollte in der Regel 72 Unterrichtsstunden betragen, die Förderbedingungen des Bildungs- und Teilhabepaketes sind zu berücksichtigen.
2. Erwachsenen Flüchtlingen, die ab 2015 zugewandert sind, soll die Teilnahme an einen Intensivsprachkurs ermöglicht werden.
3. Die Intensivsprachkurse sollen als Gruppenkurse mit maximal 10 TeilnehmerInnen angeboten werden. Sie sollten drei Monate dauern und einen Stundenumfang von mind. 20 Unterrichtsstunden pro Woche haben.
4. Die Intensivsprachkurse sollen an zunächst vier Standorten im Kreisgebiet angeboten werden. Später soll das Angebot auf alle kreisangehörigen Kommunen ausgedehnt werden.
5. Es ist dafür zu sorgen, dass die Kurse, die nicht am Wohnort erfolgen, für die TeilnehmerInnen erreichbar sind. Hier ist auf Erreichbarkeit mit dem ÖPNV zu achten bzw. weitere Unterstützung zu organisieren. Weiterhin soll die Betreuung von Kindern gewährleistet sein, damit die Mütter und Väter an den Sprachkursen teilnehmen können.
6. Die Verwaltung wird gebeten, die Kosten für die Maßnahmen zu ermitteln und die notwendigen Mittel bereitzustellen.

### **Begründung**

In den 90er Jahre hatten wir eine erste Welle von Flüchtlingen zu verzeichnen. Teilweise war man mit der Aufnahme und Integration der Asylsuchenden überfordert. Einige Folgen spüren wir noch heute.

Den Menschen, die aus Kriegsgebieten hilfesuchend zu uns kommen, muss darum sofort Hilfe zu teil werden. Für eine schnelle Integration ist es besonders wichtig schnellstmöglich Sprachunterricht anzubieten.

Die Schulen im Landkreis Rotenburg stehen zunehmend vor dem Problem, Schüler ohne jegliche Deutschkenntnisse unterrichten zu müssen. Hierfür können einige Schulen zwar Sprachlernklassen beantragen, aber dies reicht bei Weitem nicht aus und der Landkreis sollte hier tätig werden.

Viele der Betroffenen werden bei uns bleiben. Aus diesem Grund müssen wir aktiv werden, damit die Integration gelingt und Teilhabe ermöglicht wird. Nur so kann für die z.T. schwer traumatisierten Menschen eine Zukunft mit Perspektive geschaffen werden, die für die Betroffenen selbst ebenso wie für alle Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Vorteile hat.

Die Verwaltung wird gebeten, die oben genannten Maßnahmen in enger Abstimmung mit den kreisangehörigen Kommunen und den vor Ort tätigen ehrenamtlichen Initiativen auf den Weg zu bringen und sukzessive umzusetzen. Über die Umsetzungsschritte soll im zuständigen Fachausschuss ständig berichtet werden.

Mit freundlichem Gruß

Bernd Wölbern  
Vorsitzender



Thomas Lauber  
Stv. Vorsitzender



Bernd Petersen  
Stv. Vorsitzender



Bernd Sievert

Zum Steenshoop 12  
27412 Tarmstedt  
Kreistagsabgeordneter

Tel: 04283/1249

Mobil 01577/4209402

[Sievert.tarmstedt@t-online.de](mailto:Sievert.tarmstedt@t-online.de)

17. Juni 2015